

COSWIGER AMTSBLATT



07/2026 · 13.06.2026

Große Kreisstadt Coswig



Tag der Nachbarschaft im Spitzgrund brachte Menschen zusammen „Der Spitzgrund blühte auf“ – Nachbarn feierten gemeinsam ein buntes Fest

Unter dem Motto „Raus aus der Wohnung, rein ins Miteinander“ verwandelte sich der Coswiger Stadtteil Spitzgrund am 29. Mai 2026 in ein kleines Festgelände. Beim „Tag der Nachbarschaft – Der Spitzgrund blühte auf“ kamen Bewohnerinnen und Bewohner, Familien sowie Gäste zusammen, um gemeinsam einen Tag voller Begegnungen, Austausch und Aktivitäten zu erleben. Das Nachbarschaftsfest wurde von Nachbarn für Nachbarn gestaltet und lebte von der aktiven Beteiligung vieler Akteure. An sechs Aktionsorten im Stadtteil erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Ziel der Veranstaltung war es, den Zusammenhalt im Quartier zu stärken und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Die musikalische Eröffnung übernahm das Bläserensemble „Pressluft“, das auf dem Außengelände der MEISOP gGmbH für einen stimmungsvollen Auftakt sorgte. Bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem konnten die Gäste miteinander ins Gespräch kommen. Kreative Angebote wie Basteln, Rätseln, das Gestalten von Buttons sowie eine Teeverkostung des Vereins „Ort der Vielfalt Coswig e.V.“ luden zum Mitma-



chen ein. Darüber hinaus präsentierten das Gebietsintegrierte Handlungskonzept (GIHK) und die Wohnbau- und Verwaltungsgesellschaft Coswig (WBV) ihre Projekte und informierten über ihre Arbeit im Stadtteil.

Auch die Stadtverwaltung Coswig war vertreten und stellte im Rahmen eines geführten Stadtrundgangs aktuelle Maßnahmen des Stadtumbaus, städtebauliche Entwicklungen, zukünftige

Vorhaben sowie Projekte zur nachhaltigen Quartiersentwicklung vor.

Auf dem Gelände des Förderzentrums „Peter Rossegger“ warteten zahlreiche Aktionen auf die Besucherinnen und Besucher.

Die Verkehrswacht bot einen Fahrradparcours und eine Verkehrsschulungsstrecke

an, während die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Coswig spannende Einblicke in ihre Arbeit gewährte. Auch die Polizei war mit ihrem Präventionsfahrzeug vor Ort und informierte über aktuelle Themen der Sicherheits- und Präventionsarbeit. Ergänzt wurde das Angebot durch vielfältige Bewegungs- und Spielstationen der JuCo und des CVJM. Das Kinder- und Jugend-Domizil Coswig e.V. lud zu Lagerfeuer und frisch gebackenem Knüppelkuchen ein. Die Kindertagesstätte

„Spitzgrundspatzen“ öffnete ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher und bot unter anderem Kinderschminken, Minibaggerfahren sowie weitere Attraktionen für Kinder an.

Parallel zum Nachbarschaftsfest veranstaltete die WBV ihr Mieterfest am neuen Parkhaus. Eine Hüpfburg und zahlreiche weitere Spielangebote sorgten dort für strahlende Kinderaugen. Dr. Henri Lüdecke stellte zudem aktuelle Projekte der WBV vor und informierte über die Entwicklung des Wohngebietes. Für besondere Stimmung sorgte die Tanzgruppe Arriba, die mit ihren mitreißenden Darbietungen das Publikum begeisterte und die Gäste zum Mitkatschen und Mitschwingen animierte. Am Ende des Tages zeigte sich, dass der deutschlandweite „Tag der Nachbarschaft“ auch im Spitzgrund Anklang fand. Die zahlreichen Angebote, die engagierte Mitwirkung vieler Vereine, Institutionen und Ehrenamtlicher sowie die Resonanz der Besucherinnen und Besucher machten deutlich, wie lebendig und gemeinschaftlich das Miteinander im Stadtteil gelebt wird.

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen	2
Coswig gehört zu den bestversorgten Städten Deutschlands	9
Machen Sie mit – Namensvorschläge für Coswigs Parkanlagen gesucht!	10
Die Finanzkraft der Stadt Coswig	11

Informationen der Geschäftsstelle Stadtrat

Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Termin der Sitzung	Sitzungsbeginn	Gremium	Sitzungsort
24.06.2026	18.00 Uhr	Stadtrat	BÖRSE COSWIG, Gesellschaftssaal, Hauptstraße 29, 01640 Coswig
Sitzungsfreie Zeit (Sommerpause)			
09.09.2026	18.00 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Rathaus Coswig, Saalgruppe 1. Etage, Zi. 120/122/124 Karrasstraße 2, 01640 Coswig
14.09.2026	18.00 Uhr	Betriebsausschuss Kommunale Dienste	Rathaus Coswig, Saalgruppe 1. Etage, Zi. 120/122/124 Karrasstraße 2, 01640 Coswig
16.09.2026	18.00 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus Coswig, Saalgruppe 1. Etage, Zi. 120/122/124 Karrasstraße 2, 01640 Coswig

Bekanntgabe der Tagesordnung gemäß Bekanntmachungssatzung für öffentliche Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse an der Bekanntmachungstafel am Rathaus, Karrasstraße 2, 01640 Coswig sowie auf unserer Internetseite www.coswig.de -> Rathaus -> Aktuelles -> Amtsblatt -> elektronisches Amtsblatt

Beschlüsse des Stadtrates vom 20.05.2026

Beschluss:

Erste Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Coswig über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2026

Vorlage VO/0263N1/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Erste Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Coswig über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2026 in der beigefügten Fassung.

(Siehe Öffentliche Bekanntmachungen)

Beschluss:

Beschluss einer Maßnahmenliste zur Umsetzung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität

Vorlage VO/0277/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat stimmt der als Anlage beigefügten Maßnahmenliste zur Umsetzung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität zu. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmenliste dem Landkreis zur weiteren Berücksichtigung im Förderverfahren zuzuleiten.

Beschluss:

Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB („Wohnungsbau-Turbo“)

zum Bauvorhaben Auerstraße, Flurstück 814/18 der Gemarkung Brockwitz

Vorlage VO/0281/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, die gemeindliche Zustimmung für das beantragte Bauvorhaben Auerstraße, Flurstück 814/18 der Gemarkung Brockwitz gemäß § 36a BauGB zu erteilen.

Beschluss:

Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB („Wohnungsbau-Turbo“) zum Bauvorhaben Grenzstraße 23A, Flurstück 194/11 der Gemarkung Kötitz

Vorlage VO/0282/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, die gemeindliche Zustimmung für das beantragte Bauvorhaben Grenzstraße 23A, Flurstück 194/11 der Gemarkung Kötitz gemäß § 36a BauGB zu erteilen.

Beschluss:

Bebauungsplan Nr. 68 „Wohngebiet Schillerhöfe“ – Erschließungsvertrag

Vorlage VO/0280/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss des städtebaulichen Vertrags zur Erschließung

des Baugebietes „Wohngebiet Schillerstraße“ mit dem Erschließungsträger ÖKOWERT Real Estate GmbH & Co. KG gemäß Anlage.

Beschluss:

Bebauungsplan Nr. 68 „Wohngebiet Schillerhöfe“ – Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorlage VO/0279/26/SR

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt das Ergebnis der Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Hinweise der berührten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der beteiligten Öffentlichkeit zur Planfassung vom 27.11.2025, ergänzt am 10.12.2025 entsprechend Abwägungsprotokoll sowie die Satzung zum Entwurf vom 10.12.2025 mit red. Änderungen vom 15.04.2026.

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, den Beschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erst nach Vorliegen des notariell beurkundeten Erschließungsvertrags ortsüblich bekannt zu machen.

(Siehe Öffentliche Bekanntmachungen)

Beschluss:

Widerruf und Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft mbH Coswig
Vorlage VO/0015N1/24/SR

Aufsichtsrat der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft mbH Coswig (AR WAB)
7 Aufsichtsratsmitglieder

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat widerruft die Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft mbH Coswig und beschließt, diesen neu zu bilden.
2. Die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft mbH Coswig erfolgt im Wege der Einigung aufgrund eines Vorschlages aus dem Stadtrat gemäß Anlage.

Fraktion	Art der Mitarbeit	Name
–	Oberbürgermeister	Thomas Schubert
AfD	Aufsichtsrat	Daniel Horack
AfD	Aufsichtsrat	Falk Aurich
BnC	Aufsichtsrat	Dr. Annetrin Schob-Adam
BnC	Aufsichtsrat	Matthias Grosser
CDU	Aufsichtsrat	Torsten Pawlik
CDU	Aufsichtsrat	Tibor Konta

Beschluss:

Widerruf und Neubesetzung des Aufsichtsrates der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
Vorlage VO/0016N1/24/SR

2. Der Stadtrat entsendet die Coswiger Mitglieder des Aufsichtsrates der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH im

Wege der Einigung aufgrund eines Vorschlages aus dem Stadtrat gemäß Anlage.

Aufsichtsrat der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH
12 Aufsichtsratsmitglieder (**davon 5 AR-Mitglieder von Coswig**)

Beschlusstext:

1. Der Stadtrat widerruft die entsendeten Mitglieder der Stadt Coswig in den Aufsichtsrat der Wasser Abwasser Betriebsgesellschaft Radebeul + Coswig mbH.

Fraktion	Art der Mitarbeit	Name
–	Oberbürgermeister	Thomas Schubert
AfD	Aufsichtsrat	Falk Aurich
BnC	Aufsichtsrat	Dr. Annetrin Schob-Adam
BnC	Aufsichtsrat	Matthias Grosser
CDU	Aufsichtsrat	Torsten Pawlik

Die Stadt Coswig gibt aufgrund ihrer neuen Bekanntmachungssatzung seit dem 01.01.2025 ein ELEKTRONISCHES AMTSBLATT unter www.coswig.de/de/aktuelles/e-amtsblatt.html heraus. Dieses Amtsblatt ist rechtlich bindend und stellt grundsätzlich die authentische Form der amtlichen Veröffentlichung dar. Aus diesem werden Ihnen nachrichtlich die folgenden Bekanntmachungen zur Kenntnis gegeben.



Öffentliche Bekanntmachung

Pflegearbeiten am Lockwitzbach

Ankündigung über beabsichtigte Unterhaltungsmaßnahmen nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 und § 31 Abs. 1 Nr. 1 und 2 in Verbindung mit § 38 Sächsisches Wassergesetz in der aktuellen Fassung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist.

Die Große Kreisstadt Coswig als Unterhaltungsträger des Lockwitzbaches (Gewässer 2. Ordnung) kündigt hiermit den

Eigentümern der betroffenen Flurstücke nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 und § 31 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SächsWG folgende duldpflichtige Maßnahme an:

Es erfolgt eine Grasmahd im Gewässerprofil und auf dem Gewässerrandstreifen des Lockwitzbaches. Zudem sind vereinzelt Gehölzpflegearbeiten vorgesehen. Die Arbeiten erstrecken sich von der Brücke verlängerte Birkenstraße bis zur Mündung in die Elbe in Kötitz. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt in Abhängigkeit der Wit-

terung im Zeitraum von Juni bis Oktober 2026. Im sogenannten Altarm des Lockwitzbaches (Bereich Brockwitz/Sörnewitz) finden im Oktober/November 2026 Pflegearbeiten statt. Ein beauftragtes Unternehmen wird die Arbeiten für die Große Kreisstadt Coswig durchführen.

Coswig, den 11.05.2026

Thomas Schubert
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Mitteilung des Abwägungsergebnisses zum erneut geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Wohngebiet Schillerhöfe“ in der Fassung vom 10.12.2025, mit red. Änderungen vom 15.04.2026

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Coswig hat in seiner Sitzung am 20.05.2026 die Abwägung zum erneut geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 68 „Wohngebiet Schillerhöfe“ in der Fassung vom 10.12.2025, mit red. Änderungen vom 15.04.2026 beschlossen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 6 Baugesetzbuch (BauGB) sind die Ergebnisse der Abwägung mitzuteilen. Haben mehr als 50 Personen Stellungnahmen mit im Wesentlichen gleichen Inhalt

abgegeben, kann nach § 3 Abs. 2 Satz 7 BauGB die Mitteilung des Abwägungsergebnisses dadurch ersetzt werden, dass diesen Personen die Einsicht in das Ergebnis ermöglicht wird.

Mit Schreiben vom 29.01.2026 wurde eine Anwohnerstellungnahme mit 91 Unterschriften mit gleichem Inhalt, im Abwägungsprotokoll mit Ö3 bezeichnet, abgegeben. Es wird hiermit bekanntgemacht, dass das Ergebnis der Abwägung zu der mit Ö3 bezeichneten Stellungnahme in

der Stadtverwaltung Coswig, Fachbereich Bauwesen, Karrasstraße 2, 01640 Coswig während der Sprechzeiten des Fachbereiches Bauwesen eingesehen werden kann. Das Abwägungsergebnis kann auch elektronisch nach Anforderung (E-Mail-Adresse: stadtplanung@stadt.coswig.de) versendet werden.

Coswig, den 28.05.2026

Thomas Schubert
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Coswig über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026

Die Große Kreisstadt Coswig erlässt aufgrund von § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG), erlassen als Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010, (SächsGVBl. S. 338), das zuletzt durch das Gesetz vom 5. November 2020 (SächsGVBl. S. 589) geändert worden ist, folgende Erste Änderung der Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026:

Artikel 1 ändert § 3 – Verkaufsoffene Sonntage

Der § 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
Der 31.05.2026 – *Gebietssonntag Coswig Zentrum* (Karte siehe Anlage 1) wird gestrichen.

Artikel 2 ändert § 4 –

Abwägung der Schutzgüter

Der § 4 Abs. 5 wird komplett gestrichen.

Der § 4 Abs. 6 wird zu § 4 Abs. 5.

Artikel 3 – Anlagen

Die Anlage 1 entfällt.

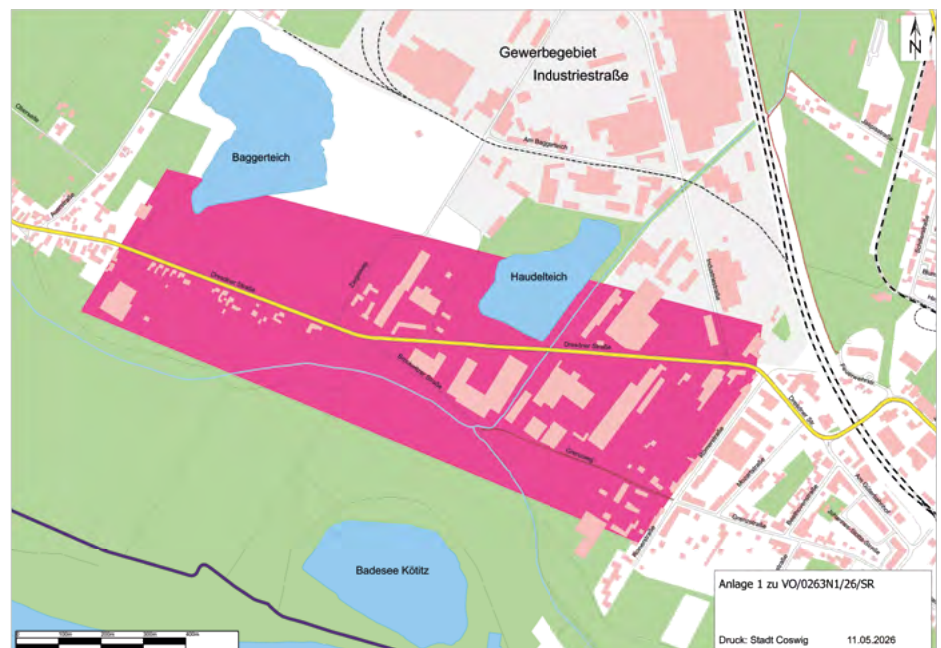
Die Anlage 2 wird zu Anlage 1.

Inkrafttreten

Die Erste Änderung der Verordnung der Großen Kreisstadt Coswig über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Coswig, den 21.05.2026

Thomas Schubert
Oberbürgermeister



Anlage 1 zu VO/0263N1/26/SR

Öffnungszeiten

Bürgerbüro

Montag	9.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten: für das Bürgerbüro bitte online oder per Telefon 03523 66330. Online-Terminvergabe fürs Bürgerbüro und Ansprechpartner in den Fachabteilungen hier:

www.coswig.de/de/stadtverwaltung.html

Stadtbibliothek

Montag	9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonnabend	9.00 – 12.00 Uhr

Rückgabe jederzeit am Automaten neben dem Rathauseingang (außer Zeitschriften und Spiele – bitte Leserkarte mitbringen).

Sommerschließzeit

Die Stadtbibliothek bleibt von Montag, 13. Juli 2026, bis Mittwoch, 22. Juli 2026, geschlossen. Das Bibliotheksteam nutzt die Schließzeit, um die Aufstellung im Kinderbereich zu überarbeiten. Während der Schließzeit ist keine Ausleihe möglich. Nutzen Sie gern die Gelegenheit, noch einmal vorbeizuschauen und sich mit Lesestoff und anderen Medien zu versorgen.

Gut zu wissen: Rückgaben sind in diesem Zeitraum nicht fällig. Unser Rückgabebauautomat am Eingang des Rathauses steht Ihnen trotzdem jederzeit zur Verfügung. Seit seiner Inbetriebnahme 2022 wurden dort bereits über 10.000 Medien zurückgegeben. Bitte bringen Sie zur Nutzung Ihren Bibliotheksausweis mit. Seit Juni können auch Spiele mit einer Größe von bis zu 11 cm x 32 cm über den Rückgabebauautomaten abgegeben werden.

Standesamt

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Tafel Coswig

der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

- **Dienstag** – Ausgabe am Gemeindezentrum von 9.30 bis 12.00 Uhr
- **Freitag** – Ausgabe bleibt im Spitzgrund von 9.30 bis 11.30 Uhr

Beratung in besonderen Lebenslagen und für ältere Menschen

Beratung und Kontaktvermittlung zu Themen wie Notfällen, drohender Obdachlosigkeit, Schwerbehinderung, Pflege, Sozialleistungsansprüchen, Ehrenamt und psychosoziale Beratung:

FG Soziales und Wohnen:

Telefon 03523 66430 (Anja Illgen) oder 66431 (Birgit Wirsik)

Mehrgenerationenhaus „Alte Bibo“:
03523 7749469 (Beate Lindner)

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle:

Angebote für erwachsene Menschen mit psychischer Erkrankung sowie deren Angehörige, Unterstützung im Bereich Alltagsbewältigung, Tagesstruktur und Behördenangelegenheiten, die Beratung ist vertraulich und kostenlos.

Telefon 03523 534039 (Grit Handrick)

Stadtwerke Elbtal GmbH

Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Blutspende

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am **26. Juni 2026 von 15.30 bis 19.00 Uhr** im Gymnasium Coswig, Melanchthonstraße 10 statt. Ausweichtermine in der Termindatenbank unter www.blutspende.de oder Infotelefon 0800 1194911 (kostenfrei).

www.drk.de

Wohngeldstelle

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Gleichstellungsberatung

Katja Kulisch, Kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Coswig, berät wieder am Montag, dem 15. Juni und 6. Juli 2026, von 10.00 bis 12.00 Uhr im Stadteilladen L29 (Lindenauer Straße 29) zu den Themenbereichen:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Soziales Netz/Anlaufstellen der Stadt Coswig
- Konflikte und Mobbing am Arbeitsplatz
- Diskriminierung, Belästigung, Gewalt und Stalking
- Häusliche Gewalt

Mögliche Terminvereinbarung unter 03523 66711 oder gleichstellung@stadt.coswig.de

Katja Kulisch

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Sprechstunde des Friedensrichters im Rathaus Coswig

Termine für die kostenlosen Beratungen, die einmal im Monat angeboten werden, können bei Petra Hentzschel unter 03523 66324 oder per E-Mail unter friedensrichter@coswig.de vereinbart werden.

Du bist nicht allein: Einladung zur neuen Selbsthilfegruppe nach Beziehungen mit narzisstischen Partnern

Eine Beziehung mit einem narzisstischen Partner hinterlässt oft tiefe Spuren und Wunden. Wer eine solche Dynamik erlebt hat, kennt das Gefühl von tiefer Verunsicherung, emotionaler Erschöpfung und dem permanenten Zweifel an der eigenen Wahrnehmung. Der Weg zurück zu sich selbst und in die eigene Stärke erfordert viel Kraft, Mut, Geduld und vor allem: ein sicheres, verständnisvolles Umfeld. Genau diesen Raum möchten wir schaffen.

Gemeinsam heilen und wachsen

Wir gründen eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen, die eine Beziehung mit einem narzisstischen Ex-Partner hinter sich gelassen haben oder sich im Trennungsprozess befinden.

Uns ist es wichtig, einen Ort des respektvollen und wertschätzenden Austauschs zu bieten. Hier geht es nicht nur um das Aufarbeiten des Vergangenen, sondern vor allem um den Blick nach vorn, das Wiederentdecken der eigenen Grenzen und die Stärkung des Selbstwerts.

Für weitere Informationen melden Sie sich gern bei Katja Kulisch, Kommunale Gleichstellungsbeauftragte, telefonisch 03523 66711 oder per Mail gleichstellung@stadt.coswig.de.

Katja Kulisch

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Rentenberatungen finden nur an **ausgewählten Terminen** im Rathaus statt.

Claudia Goymann, Versichertenberaterin, Telefon 03523 702585

Nächster Termin: 18. Juni 2026 von 14.00 bis 17.00 Uhr, Raum 120, Rathaus Coswig. Keine Voranmeldung nötig.

Carola Petzold, Versichertenberaterin, Terminvereinbarung unter Telefon 0152 06659935, Montag und Dienstag von 10.00 bis 15.00 Uhr

Sibylle Neubert, Versichertenberaterin, Terminvereinbarung unter Telefon 035243 50907

Demenz: Beratungsangebot für Betroffene und Angehörige

Ihr Angehöriger oder Sie selbst haben eine Demenz-Diagnose bekommen? Sie wollen wissen, wie es gut weitergehen kann?

Fachberaterin Eva Helms vom Infopunkt Demenz und Pflege steht Ihnen für Einzel- oder Familienberatung zur Verfügung und beantwortet Fragen zum Umgang mit den Veränderungen im Alltag, zu den Leistungen der Pflegekasse und zu den Angeboten in der Region.

Für eine umfassende Beratung planen wir 45 bis 60 Minuten ein.

Nächster Termin:

15. Juni 2026, 14.30 Uhr und 15.30 Uhr im Rathaus Coswig, Raum 201, Karrasstraße 2

Bitte um Anmeldung unter 0351 8397380 (Anrufbeantworter) bis zum Donnerstag der Vorwoche oder:

eva.helms@familienzentrum-radebeul.de

Eva Helms

*Familienzentrum Radebeul e. V.
Demenzberatung*

Reparaturcafé des Vereins „Coswig – Ort der Vielfalt“ im Stadteilladen „L29“

Wir versuchen, kaputten Dingen ein zweites Leben zu geben.

Bringen Sie Ihre defekten Kleingeräte wie Bügeleisen, Kaffeemaschinen, CD-Player, Handys, Notebooks etc. zu uns. Nach einer gründlichen Prüfung helfen wir bei der Ersatzteilbeschaffung und der Reparatur.

Wann: Dienstag 18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Wo: Lindenauer Straße 29 (Ladenstraße),
01640 Coswig

Fundbüro

Montag	9.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	9.00 – 12.00 Uhr

Sie haben etwas verloren oder gefunden, dann können Sie sich an das Fundbüro der Stadt Coswig wenden. Fundsachen stellen wir online auf der Homepage der Stadt:

www.coswig.de/de/fundbuero.html



Bundesbehörde verhindert Modellprojekt zum Hochwasserschutz in Brockwitz – „Mehr Fortschritt wagen“¹ scheitert



Was als Modellprojekt für ganz Deutschland hätte wirken sollen, wurde durch bürokratische Beharrlichkeit und mangelnden

Gestaltungswillen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen zu einem mahnenden Beispiel dafür, wie Fortschritt in Deutschland verhindert wird.

Sehr geehrte Damen und Herren, als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Coswig in Sachsen sehe ich mich mit tiefer Enttäuschung und einem nicht unerheblichen Maß an Unverständnis gezwungen, der Öffentlichkeit mitzuteilen, dass das bundesweit einmalige Modellprojekt zur Haushebung im Ortsteil Brockwitz endgültig gescheitert ist. Ursächlich hierfür ist der formelle Widerruf des im Jahr 2021 rechtmäßig erteilten Zuwendungsbescheides durch die zuständige Bundesbehörde sowie der im April 2026 ergangene ablehnende Widerspruchsbescheid.

Nach dem großen Hochwasser 2013, das dem von 2002 folgte, suchte die Stadt Coswig mit hohem persönlichem Einsatz, insbesondere durch unseren Fachbereichsleiter für Ordnungswesen, Olaf Lier, nach Möglichkeiten, einen alternativen Hochwasserschutz für Brockwitz, einen 1000 Jahre alten Ortsteil der Stadt Coswig, zu organisieren. Ein klassischer Deich war und ist durch die zuständige Landesalsperrenverwaltung aus verschiedenen Gründen nicht realisierbar (Landschaftsraum, Prioritätenliste, Hochspannungsleitung usw.).

Die Hebung der am stärksten gefährdeten Häuser der Brockwitzer Niederseite über den zu erwartenden 100-jährigen Hochwasserpegel schien machbar und effizient zu sein. Ein Forschungsprojekt von 2017 bis 2019 mit namhaften Hochschulen aus ganz Deutschland, wie der Technischen Hochschule Nürnberg, der Technischen Universität Dresden, der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe, dem Leibniz-Institut für ökologische Raumplanung, dem Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege, bestätigte die Sinnhaftigkeit und Machbarkeit des Projektes.

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages würdigte die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit und stellte Ende 2019 mit dem Beschluss des Bundeshaushalts 2020 einen Förderbetrag von 10,5 Millionen Euro für die Umsetzung zur Verfügung.

Offen war der Weg zur Umsetzung, das heißt das zu wählende Förderverfahren. Hiermit wurde das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen beauftragt. 2020 wurde das Förderprogramm bestimmt und wir wurden bis Ende 2021 beauftragt, einen Fördermittelantrag über das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesprogramm „Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Städtebauförderung“ einzureichen. Das Hochwasserproblem von Brockwitz sollte nun ein städtebaulicher Missstand sein, der als Modellvorhaben der Städtebauförderung mit neuen Technologien beseitigt werden sollte. Förderbedingung dabei war eine wissenschaftliche Begleitung und die Gewinnung von bundesweit übertragbaren Erkenntnissen – nicht zuletzt für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels in vergleichbar gefährdeten Kommunen.

Ende 2021 hatte die Stadt Coswig alles auf den Weg gebracht, den Antrag eingereicht und erhielt den entsprechenden Zuwendungsbescheid.

Bereits im Frühjahr 2022 kam man im Bundesinstitut zu der Erkenntnis, dass das Projekt nicht ohne Weiteres umzusetzen ist. Es gab Nachforderungen und erste Androhungen des Fördermittelwiderriefes. Hinzu kamen widersinnige Ideen, wie man solle mit der Hebung der Häuser doch vorn (am Ortsanfang) in Brockwitz beginnen und hinten (am Ortsende) aufhören, eine Forderung, die in der Sanierung bestehender, z.T. historischer Siedlungen aufgrund der Bevölkerungsstruktur, der Eigentumsverhältnisse, aber auch der Einwohnerinteressen in der Regel nicht umsetzbar ist. Es ist eben kein Projekt auf der grünen Wiese, bei dem jeder Schritt einfach berechnet und relativ sicher abgeschätzt werden kann.

Was dann folgte, war kein konstruktiver Umsetzungsprozess, sondern eine in der Rückschau als systematisch zu bezeichnende Abfolge von Verzögerungen, Nach-

forderungen und bürokratischen Hemmnissen seitens des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Die Förderbehörde bestand auf Abläufen und Rahmenbedingungen, die für konventionelle Bauprojekte auf der grünen Wiese konzipiert sind – und dies bei einem Vorhaben, das seinem Wesenskern nach innovativ, komplex und in seiner Art in Deutschland bislang ohne Präzedenz ist. Innovationsklauseln, die in der Förderrichtlinie explizit für solche Fälle vorgesehen sind, wurden nicht angewendet, sondern negiert.

Anfragen der Stadt Coswig blieben über Wochen und Monate unbeantwortet. Eingereichte Änderungsanträge wurden weder beschieden noch konstruktiv begleitet. Stattdessen wurden wiederholt neue Anforderungen formuliert, die das Ziel des Vorhabens unberührt ließen, den Verwaltungsaufwand jedoch ins Unvertretbare steigerten. Die Stadt Coswig hat alle ihr gesetzten Fristen eingehalten und jede geforderte Zuarbeit geleistet – ohne dass dies zu einer einzigen Bewilligung eines Änderungsantrages geführt hätte.

Vor diesem Hintergrund sieht sich die Stadt Coswig in ihrer Einschätzung bestärkt, dass die Förderbehörde das Vorhaben zu keinem Zeitpunkt ernsthaft unterstützen, sondern durch systematische administrative Blockade letztlich verhindern wollte. Der Widerruf des Zuwendungsbescheides stellt dabei das abschließende Glied einer Kette dar, die mit mangelnder Auseinandersetzung begann und mit dem Entzug bereits rechtmäßig bewilligter Fördermittel endet. Die von der Förderbehörde im Widerrufsbescheid vorgebrachten Begründungen – insbesondere die schematische Reduzierung des Förderziels auf die bloße Hebung von genau 24 Wohngebäuden ohne Berücksichtigung der konkreten örtlichen Bedingungen und der menschlichen Dimension des Vorhabens – werden von der Stadt Coswig als sachlich unzureichend und ermessensfehlerhaft zurückgewiesen.

Die Konsequenzen dieses Scheiterns sind unmittelbar und schmerzhaft: Die betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner der Brockwitzer Niederseite – deren finanzielle Reserven nach mehreren großen Hochwassern weitgehend erschöpft sind – werden ihre Häuser nicht auf ei-

gene Kosten heben können. Die letzten bedrohlichen Elbehochwasser waren im September 2024, davor im Dezember 2023. Eine wirkungsvolle Klimaanpassungsmaßnahme und ein Schutz von Leib, Leben und Eigentum bleiben damit aus. Ein Modellprojekt, das dem gesamten Bundesgebiet als Vorbild hätte dienen

können, ist gescheitert – nicht an seiner Idee, nicht an der Leistungsbereitschaft der Stadt Coswig, sondern am Unwillen einer Bundesbehörde, neues Denken zuzulassen.

Das Projekt hätte für die Forschung insgesamt Potential gehabt, nicht nur für das Bauwesen und den Wasserbau, sondern

auch für Natur und Umwelt, Pädagogik sowie Psychologie.

Die Stadt Coswig bedankt sich bei allen Forschungseinrichtungen, Partnerinnen und Partnern sowie insbesondere bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von Brockwitz für ihr Vertrauen und ihre Geduld über viele Jahre hinweg.

Sommerferien: Was ist los in Coswig?



Endlich ist es soweit und die Sommerferien stehen vor der Tür. Du willst nicht immer nur allein zu Hause sein? Wer will das schon. Also was tun in Coswig in diesen sechs Wochen?

Auf dem Coswiger Ferienpadlet findest du alle Angebote verschiedener Einrichtungen unserer Stadt – für jede Woche und jeden Tag einzeln. Links zur Anmeldung, wo nötig, sind dabei. Einfach den QR-Code scannen oder auf www.padlet.com/

Jugendseite auf Sommerferien in Coswig klicken! Die Stadt Coswig wünscht allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien mit tollen Erlebnissen und den Jahrgängen, für die der Schuljahresabschluss auch den Abschluss einer Lebensphase bedeutet, viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!



Verlegung von Stromkabeln in der Seestraße

Im Zuge der Verlegung von Mittel- und Niederspannungskabeln kommt es seit dem 1. Juni 2026 zu Verkehrseinschränkungen im Bereich der Seestraße zwischen Kötitzer Straße und Wettinstraße.

Vom 1. bis 14. Juni 2026 gibt es auf der Seestraße eine Einbahnstraßenregelung.

Gleichzeitig erfolgt auf der Kötitzer Straße eine halbseitige Sperrung. Der Verkehr aus Richtung Brockwitzer Straße – einschließlich des öffentlichen Nahverkehrs – wird über Seestraße, Wettinstraße und Grenzstraße umgeleitet. Ab dem 15. Juni 2026 bis einschließlich 31. Juli 2026 wird die Seestraße im genannten Abschnitt vollständig gesperrt.

Die Kötitzer Straße ist in diesem Zeitraum wieder in beide Fahrrichtungen befahrbar.



Grafik: Stadtverwaltung Coswig – OpenStreetMap

Vegetationspflege entlang der Bahnstrecke zwischen Radebeul und Coswig

Im Auftrag der DB InfraGO AG führt die DB Fahrwegdienste GmbH vom 22. bis 26. Juni 2026 notwendige Vegetationspflegearbeiten entlang der Bahnstrecke 6249 zwischen Radebeul und Coswig durch. Ziel der Maßnahmen ist die Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebssicherheit

im Bahnverkehr. Die Arbeiten umfassen unter anderem den Rückschnitt von Vegetation entlang der Gleisanlagen, die Sicherstellung freier Signalsichten sowie die Einhaltung vorgeschriebener Schutzabstände zu Oberleitungen und technischen Bahnanlagen.

Hintergrund sind festgestellte Unterschreitungen der Sicherheitsabstände durch Bäume und Gehölze auf angrenzenden Grundstücken.

Die Maßnahmen erfolgen abschnittsweise unter Streckensperrungen.

Coswig gehört zu den bestversorgten Städten Deutschlands IW-Gemeindecheck bestätigt starke Daseinsvorsorge in Coswig

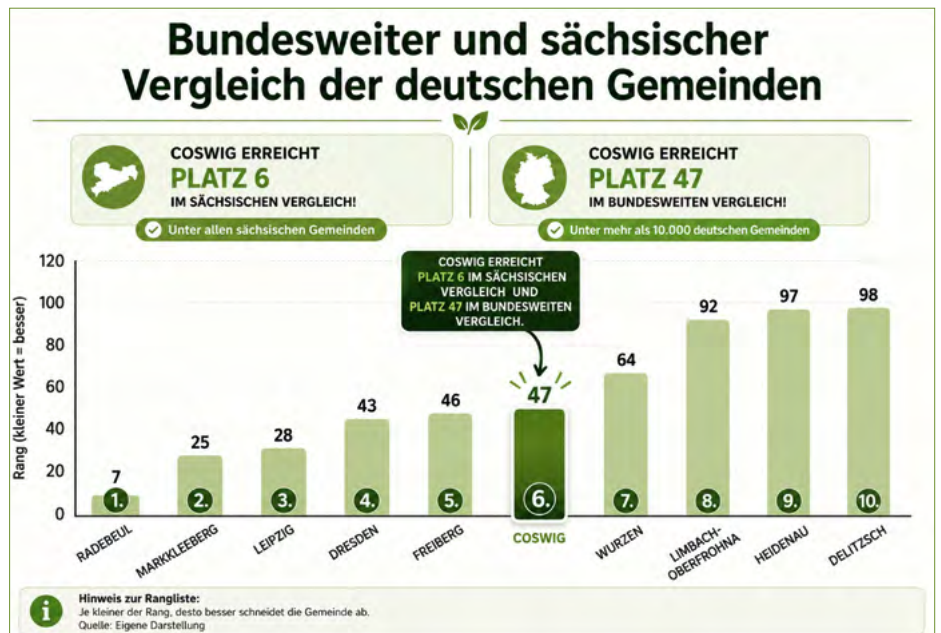
Die Große Kreisstadt Coswig zählt laut dem aktuellen IW-Gemeindecheck zur Spitzengruppe der deutschen Städte bei der Daseinsvorsorge. Im bundesweiten Vergleich aller 10.817 Gemeinden erreicht Coswig Rang 47 und im sächsischen Vergleich Rang sechs und damit die Bewertung „sehr gut“. Innerhalb des Landkreises Meißen belegt die Stadt Platz zwei – direkt hinter Radebeul.

Die vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) im Auftrag von Philip Morris veröffentlichte Studie bewertet die Versorgung der Bevölkerung in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Mobilität, Digitalisierung und Freizeit. Dabei wurde unter anderem die Erreichbarkeit von Schulen, Ärzten, Nahverkehr, Breitbandanschlüssen sowie kulturellen und sportlichen Angeboten untersucht.

Besonders stark schneidet Coswig in den Bereichen Gesundheit und Mobilität ab:

- Gesundheit: Rang 129 bundesweit
- Mobilität: Rang 313
- Bildung: Rang 330
- Freizeit: Rang 1.131
- Digitalisierung: Rang 2.353

Die Ergebnisse zeigen, dass die Große Kreisstadt Coswig insbesondere bei medizinischer Versorgung, Bildungsangeboten und Verkehrsanbindung hervorragend aufgestellt ist. Gleichzeitig unterstreicht



die Platzierung die hohe Lebensqualität der Stadt im direkten Vergleich mit Kommunen in ganz Deutschland. Der IW-Gemeindecheck hebt zudem hervor, dass ostdeutsche Städte überdurchschnittlich häufig in die Kategorie „sehr gut versorgt“ fallen. Damit bestätigt die Studie die positive Entwicklung vieler Städte in Sachsen und Ostdeutschland insgesamt. Für die Untersuchung wurden 17 Indikatoren ausgewertet, darunter Breitbandversor-

gung, Mobilfunkabdeckung, Erreichbarkeit von Hausärzten, Schulen, Kindertagesstätten, Bahnanbindungen sowie Freizeit- und Kulturangebote. Ergänzend wurde eine bundesweite repräsentative Bevölkerungsbefragung durchgeführt. Mit dem Spitzenplatz im Ranking kann sich Coswig als attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensstandort im Freistaat Sachsen positionieren.

Daten: Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Neue Referentin des Oberbürgermeisters

Nach insgesamt 25 Jahren als Pressesprecherin und persönliche Referentin des OB hat Ulrike Tranberg das Coswiger Rathaus zum 31. Mai 2026 verlassen. Drei Oberbürgermeister hat sie in dieser Zeit bei unterschiedlichsten Aufgabenstellungen unterstützt – bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Bearbeitung von Petitionen und Bürgeranliegen, bei Neujahrskonzerten, Ausstellungen, Einweihungen oder Ehrungen. Sie war für die Kulturförderung und die Kontakte zu Coswigs Partnerstädten verantwortlich. „In diesem wichtigen Lebensabschnitt durfte ich das Aufblühen der Stadt Coswig unmittelbar erleben und intensiv begleiten. Dabei habe ich unzählige beeindruckende Menschen kennengelernt. In besonders wertvoller Erinnerung werden mir die Bürgerbegegnungen mit den Partnerstädten Lovosice und Ravensburg bleiben“, sagt

Ulrike Tranberg. „Den Coswigern danke ich für diese Zeit und wünsche ihnen für ihre Stadt und auch ganz persönlich alles erdenklich Gute.“ Nun wird sie endlich die ersehnte Zeit für Reisen, Fremdsprachen, Bücher und Musik genießen.

Und im Rathaus tritt schrittweise Kerstin Ullrich in ihre Fußstapfen – eine Ur-Coswigerin: sie hat in der Stadtverwaltung schon ihre Ausbildung absolviert und berufliche Erfahrungen bei der Sparkasse Meißen und in der freien Wirtschaft gesammelt. In den letzten acht Jahren war sie wieder im Coswiger Rathaus als Kassenverwalterin und Sachbearbeiterin der Kaufmännischen Dienste. Außerdem ist sie Vertrauensperson für schwerbehinderte Arbeitnehmer der Stadtverwaltung. Bei einer Reihe von städtepartnerschaftlichen Veranstaltungen hat Kerstin Ullrich bereits Kontakte nach



Stabwechsel im Rathaus: Kerstin Ullrich (li.) übernimmt schrittweise die Aufgaben von Ulrike Tranberg (re.) als Referentin des Oberbürgermeisters.

Lovosice geknüpft. Außer den Aufgaben der Referentin des Oberbürgermeisters wird sie die Organisation des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung (SWA) übernehmen. Ihren vielen neuen Aufgaben blickt Kerstin Ullrich mit Freude entgegen.

Na dann – alles Gute und viel Erfolg!

Machen Sie mit – Namensvorschläge für Coswigs Parkanlagen gesucht!

In der Stadtratssitzung vom 15. April 2026 wurde die neue Satzung über die Benennung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen der Großen Kreisstadt Coswig (Grün- und Parkanlagenbenennungssatzung) beschlossen. Ziel dieser Satzung ist es, öffentliche Grün- und Parkanlagen künftig mit Namen zu versehen. Die Benennung dient dem öffentlichen Interesse, insbesondere der besseren Identifizierbarkeit, der Orientierung im städtischen Identität. Darüber hinaus können durch die Namensgebung Persönlichkeiten gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise um das Wohl, das Ansehen oder die Entwicklung der Stadt Coswig verdient gemacht haben. Ein Beispiel hierfür ist der Bürgerpark, dessen Name fest etabliert ist und von den

Coswigerinnen und Coswigern selbstverständlich verwendet wird. Nun sollen weitere Grün- und Parkanlagen im Stadtgebiet benannt und entsprechend gekennzeichnet werden.

Da es in Coswig noch Grünflächen ohne offiziellen Namen gibt, entstand die Idee, hierzu Bürgerumfragen durchzuführen. Mit der ersten Grün- und Parkanlage soll jetzt begonnen werden.

Die Coswigerinnen und Coswiger sind herzlich eingeladen, sich aktiv an der Namensfindung für die Parkanlage an der Bahnhofstraße zu beteiligen. Bis zum 13. Juli 2026 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Namensvorschläge einzureichen und damit zur Gestaltung unserer Stadt beizutragen.

Wenn Sie einen Namensvorschlag einreichen möchten, nutzen Sie bitte das ent-

sprechende Formular. Dieses steht online auf der Internetseite der Stadt Coswig unter www.coswig.de zur Verfügung. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie das nachfolgend in dieser Ausgabe des Amtsblattes abgedruckte Formular ausschneiden und durch Einwurf in den Briefkasten am Rathaus an der Umfrage teilnehmen. Alle eingereichten Vorschläge werden über das Beteiligungsportal der Stadtverwaltung Coswig gesammelt. Nach Ablauf der Einreichungsfrist wird eine Auswahl der Vorschläge erstellt, über die anschließend abgestimmt werden kann. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird dem Stadtrat sowie dem Oberbürgermeister zur Entscheidung vorgelegt.

Wir freuen uns auf viele kreative Namensvorschläge!

Namensfindung für die Grünflächen- und Parkanlage in Coswig

Die Große Kreisstadt Coswig lädt alle Coswigerinnen und Coswiger herzlich ein, sich an der Benennung der Grünflächen- und Parkanlagen zu beteiligen. Die erste Namensfindung wird die Benennung des Parks an der Bahnhofstraße sein.

Bitte reichen Sie Ihren Vorschlag bis spätestens **13. Juli 2026** ein.

Persönliche Angaben

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Namensvorschlag der Parkanlage an der Bahnhofstraße: _____

Begründung des Vorschlags

Warum passt dieser Name besonders gut zur Parkanlage oder zur Stadt Coswig? _____

Abgabe:

- online über die Internetseite der Stadt Coswig (www.coswig.de)
- QR-Code
- oder per Einwurf in den Briefkasten des Rathauses (Karrasstraße 2, 01640 Coswig)

Wir freuen uns auf viele kreative Ideen!

Datenschutzhinweis

Die eingereichten Vorschläge werden ausschließlich im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Benennung der Grün- und Parkanlage verarbeitet.



Die Finanzkraft der Stadt Coswig

Im Radebeuler Amtsblatt 05/2026 vom 1. Mai 2026 erschien ein aktualisierter Bericht zur Finanzkraft der Stadt Radebeul und ein Vergleich mit den Nachbarkommunen. Darin sind die Daten, die bereits in früheren Jahren veröffentlicht wurden, aktualisiert. Diese sind sicher auch von Interesse für die Coswiger Bürger.

Anerkanntes Maß für die Einschätzung der Finanzkraft eines kommunalen Haushaltes sind die sogenannten **allgemeinen Deckungsmittel**. Darunter versteht man die Summe all jener Gelder, die einer Kommune ohne Berücksichtigung der eigenerwirtschafteten Mittel (z.B. Mieten, Pachten, Gebühren, Verwargelder etc.) zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen – eben allgemein.

Wie berechnen sich diese allgemeinen Deckungsmittel?

Sie sind die Summe aus dem eigenen Steueraufkommen und den ergänzenden Finanzzuweisungen des Landes, sogenannte allgemeine und investive Schlüsselzuweisungen. Wenn man von der Summe dieser Einnahmen nun die Summe der Ausgaben aus Kreisumlage und Finanzausgleichsumlage (sog. „Reichensteuer“ – trifft für Coswig nicht zu) abzieht, so erhält man den Gesamtbetrag der **(bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel**.

Hat die unterschiedliche Gemeindegröße Auswirkungen?

Umso größer eine Stadt/Gemeinde ist, umso größer ist auch der Umfang der zu erfüllenden Aufgaben. So nehmen wir in Coswig im Unterschied zu kleinen Gemeinden z.B. die staatlichen Aufgaben der Bauordnung, der Wohngeldstelle oder der Verkehrsbehörde eigenständig wahr. Des Weiteren unterhalten wir den Badesee Kötzitz, das Gymnasium Coswig und hochwertige Kultureinrichtungen auch für das Umland.

Wie wird dies im Gemeindevergleich kompensiert?

Um dies widerzuspiegeln und damit die Städte und Gemeinden entsprechend des durch sie zu erfüllenden unterschiedlichen Aufgabenumfanges besser vergleichbar zu machen, wurde im sächsischen Finanzausgleichsgesetz (SächsFAG) die sogenannte veredelte Einwohnerzahl gesetzlich festgeschrieben. Für Coswig wird so beispielhaft aus der tatsächlichen Ein-

wohnerzahl zum 31. Dezember 2024 von 20.479 eine **veredelte Einwohnerzahl** von 28.396. Teilt man nun die Summe der (bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel durch die veredelte Einwohnerzahl, so erhält man den Betrag der **(bereinigten) allgemeinen Deckungsmittel pro (veredelten) Einwohner**. Mit diesem Wert ist ein belastbarer Vergleich der finanziellen Leistungsfähigkeit zwischen den Städten und Gemeinden Sachsens möglich.

Wie sieht es nun in unserem Landkreis konkret aus?

Derzeit liegen seitens des Statistischen Landesamtes in Kamenz die Finanzdaten bis einschließlich 2024 vor. Da Jahreswerte bekanntlich oft von Zufälligkeiten verzerrt sein können, wird für belastbare Vergleiche stets ein Mehrjahresdurchschnitt herangezogen. Der nachfolgende

Vergleich basiert auf dem Fünf-Jahresdurchschnitt der Jahre 2020 bis 2024.

Was sagen diese Zahlen nun über die Leistungsfähigkeit?

Die Gemeinde Nünchritz ist unter den derzeit 28 Städten und Gemeinden unseres Landkreises am leistungsfähigsten und Diera-Zehren finanziell am schlechtesten gestellt. Festzuhalten ist zudem, dass die Spreizung der Finanzausstattung zwischen den Gemeinden durch die Einführung einer Finanzausgleichsumlage, sog. „Reichensteuer“, im Jahr 2009 tendenziell zurückgegangen ist. In den vorangegangenen Fünf-Jahresperioden sah die Situation für Coswig wie folgt aus:

Aktuell liegen wir mit 95,7 Prozent (Vorjahr 94,6 Prozent) unter dem Durchschnitt der Finanzausstattung aller Städte und Gemeinden unseres Landkreises.

Rang	Stadt/Gemeinde	Allg. Deckungsmittel pro veredelten Einwohner	% vom Mittelwert
1	Nünchritz	1.018,57 Euro	139,7 %
2	Lampertswalde	1.003,73 Euro	137,7 %
3	Thiendorf	935,60 Euro	128,4 %
14	Riesa	730,79 Euro	100,3 %
15	Großenhain	728,62 Euro	100,0 %
17	Radebeul	714,00 Euro	98,0 %
19	Meißen	699,50 Euro	96,0 %
20	Coswig	697,47 Euro	95,7 %
26	Röderaue	660,35 Euro	90,6 %
27	Käbschütztal	660,20 Euro	90,6 %
28	Diera-Zehren	642,85 Euro	88,2 %

2008 bis 2012	451,39 Euro	Platz 12
2009 bis 2013	454,07 Euro	Platz 13
2010 bis 2014	465,89 Euro	Platz 17
2011 bis 2015	464,71 Euro	Platz 19
2012 bis 2016	481,05 Euro	Platz 19
2013 bis 2017	506,52 Euro	Platz 19
2014 bis 2018	519,05 Euro	Platz 22
2015 bis 2019	536,40 Euro	Platz 21
2016 bis 2020	566,72 Euro	Platz 22
2017 bis 2021	590,95 Euro	Platz 22
2018 bis 2022	625,39 Euro	Platz 21
2019 bis 2023	668,50 Euro	Platz 19

Bemerkenswert ist, dass alle fünf Großen Kreisstädte (Coswig, Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa) eine nahezu vergleichbare finanzielle Leistungsfähigkeit haben. Auch wenn die allgemeinen Deckungsmittel im gesamten Zeitraum auf Grund der guten konjunkturellen Lage stetig angewachsen sind, so ist dennoch zu konstatieren, dass der Anstieg unserer Steuereinnahmen noch nicht Schritt hält

mit den hohen Belastungen aus der Kreisumlage sowie dem großen Investitionsbedarf auf Grund unserer Bevölkerungszahl und Umlandverantwortung. Es ist klar erkennbar, dass Coswig trotzdem eine gute wirtschaftliche Entwicklung genommen hat. Eine Steigerung der allgemeinen Deckungsmittel pro veredeltem Einwohner um 161,07 Euro in den fünf letzten Fünf-Jahresperioden ist als positive Bilanz zu

bewerten, jedoch für Höhenflüge oder Selbstzufriedenheit besteht angesichts der Herausforderungen aus Kreisumlage und steigendem Investitions- und Instandhaltungsbedarf kein Anlass, denn unsere Coswiger Finanzausstattung liegt unter dem Kreisdurchschnitt.

*Thomas Schubert
Oberbürgermeister*

Schüler der „LEO“ zu Gast in Partnerstadt Lovosice



Foto: Stadt Lovosice

Die erste der von der Euroregion Elbe-Labe geförderten Begegnungen zwischen Bürgern der Partnerstädte Coswig und Lovosice startete am 14. April 2026: das Projekt „**Unsere Städte, unsere Zukunft: wir lernen voneinander**“ (Nr. EEL-0603-CZ). Zum Schüleraustausch zwischen der Antonín-Barák-Schule Lovosice und der Leonhard-Frank-Oberschule Coswig führen

23 Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Klassen mit ihren Lehrerinnen vom **14. bis 17. April 2026** nach Lovosice. Gemeinsam mit ihren tschechischen Altersgenossen trainierten sie ihre Kommunikationsfähigkeiten, unternahmen Ausflüge und hatten jede Menge Spaß. Eine Wanderung führte sie auf den Berg Radobýl und in die alte Bischofsstadt Litoměřice, wo sie in das Gewirr der mittelalterlichen Gänge unter dem Marktplatz hinabsteigen und sich am Nachmittag in der alten Kunst der handwerklichen Papierherstellung versuchen konnten.

Den Höhepunkt bildete ein gemeinsamer Ausflug der deutschen und tschechischen

Schüler nach Prag: mit Besuch der Prager Burg und einem ausgedehnten Spaziergang durch die Kleineseite, über die Karlsbrücke und durch die Altstadt zum Wenzelsplatz. Ein gemeinsames Abendessen und am letzten Tag eine kreative Auswertungsrunde beschlossen den Schüleraustausch 2026.

Die Kosten des Projektes von max. 10.800 Euro werden zu 80 Prozent aus dem Kleinprojektfonds der Euroregion Elbe-Labe im Rahmen des Programms Interreg Sachsen – Tschechien 2021 bis 2027 gefördert.

*Ulrike Tranberg
Referentin des Oberbürgermeisters*



Sachsen – Tschechien | Česko – Sasko



Volleyball-Städtepartnerschaftsturnier der Ravensburger Partnerstädte

Beim traditionellen internationalen Volleyball-Städtepartnerschaftsturnier der Partnerstädte von Ravensburg war Coswig auch in diesem Jahr mit einer schlagkräftigen Mannschaft aus zehn Spielerinnen und Spielern dabei. Diesjähriger Ausrichter am Himmelfahrts-Wochenende war die französische Partnerstadt Montélimar. Die größte Überraschung war, dass eine

seit langer Zeit fehlende Mannschaft endlich wieder teilnahm: Frankreich hatte es geschafft, die italienische Partnerstadt Rivoli zu aktivieren – zur großen Freude aller! Neben Coswig entsandten Ravensburg und Dvůr Králové aus Tschechien je eine Mannschaft. Der Gastgeber komplettierten das Turnierfeld mit drei Mannschaften. Bei den Volleyballspielen (Jeder-gegen-

Jeden) wurde um jeden Ball gekämpft. Die Mannschaft aus Dvůr Králové verteidigte ungeschlagen den Wanderpokal. Sie durften damit als dreimaliger Sieger in Folge den Wanderpokal behalten. Für die Coswiger standen am Schluss fünf Siege und eine Niederlage im Ergebnistableau, was gleichbedeutend mit dem zweiten Platz war.



Neben dem Sport stand ein offizieller Besuch des Rathauses Montélimar beim Treff des Generalbeauftragten für Städtepartnerschaft der Region Drôme auf dem Programm. Ein eindrucksvolles kulturelles Erlebnis hielt das Renaissanceschloss von Grignan für die Sportler bereit – der größte Palast im Südosten Frankreichs mit einem wunderschönen Überblick auf die Region Drôme Provençale. Diese Region gilt als riesiges Bioprodukt-Anbaugebiet und Feinschmeckerparadies. Um die riesigen Lavendelfelder in ihrer Blüte zu sehen, war es noch zu früh im Jahr,

aber vom Picodon, einem aromatischen Ziegenkäse, und dem berühmten Nougat de Montélimar gab es Kostproben. Die Stadt Coswig unterstützte die Teilnahme der Coswiger Sportler und den Firmen aus unserer Stadt und der Umgebung gilt unser Dank für die zur Verfügung gestellten Gastgeschenke. Für 2027 hat Coswig die Einladung an alle Mannschaften ausgesprochen.

*Thomas Schubert
im Namen der Coswiger Mannschaft*

Der Besuch des Posaunenchores aus Ravensburg

Vom 8. bis 10. Mai fand erneut unser inzwischen schon traditionelles Treffen der Posaunenchores Coswig-Weinböhl und Ravensburg statt.

Nach der individuellen Anreise der Gäste aus Ravensburg am Donnerstag beziehungsweise überwiegend am Freitag und der herzlichen Aufnahme in den Gastfamilien begann am Samstagvormittag die erste gemeinsame Probe. Von 10.00 bis 12.00 Uhr erklangen erstmals gemeinsam die Stücke für den festlichen Gottesdienst am Sonntag. Am Nachmittag erwartete uns eine interessante Führung durch die Hoflöbnitz. Dabei erfuhren wir viel Wissenswertes über den regionalen Weinanbau sowie die Geschichte des Hauses und der Umgebung. Natürlich durfte auch eine kleine Weinverkostung nicht fehlen. Im Anschluss nutzten einige Gäste aus Ravensburg und auch Bläserinnen und Bläser unseres Chores die Gelegenheit zu einem ganz besonderen „Spitzhaustreppenlauf“ – allerdings eher in gemütlichem Tempo, um die herrliche Aussicht genießen und bei einer Tasse Kaffee verweilen zu können. Andere ließen den Nachmittag entspannt bei einem guten Glas Wein in der Hoflöbnitz ausklingen.



Am Abend kamen wir erneut zu einem gemeinsamen Essen und vielen guten Gesprächen zusammen. In einer kurzen Ansprache erinnerte Peter Fricker aus Ravensburg daran, dass unsere Partnerschaft inzwischen seit 35 Jahren besteht. Er verglich dieses Jubiläum mit der „Leinernen Hochzeit“ und verwies damit auf die Eigenschaften des Leinens – Robustheit, Beständigkeit und Unzerstörbarkeit, ein schönes Bild für unsere langjährige Verbundenheit. Den Höhepunkt des Wochenendes bildete der musikalisch von beiden Chören

gestaltete Gottesdienst in der St.-Martinskirche in Weinböhl unter der Leitung von Corona Knibbe-Lüders.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten sich die Gäste aus Ravensburg schließlich wieder auf die lange Heimreise. Dankbar dürfen wir sagen: Alle sind wohlbehalten zu Hause angekommen. Schon jetzt freuen wir uns auf das Wiedersehen im kommenden Jahr in Ravensburg.

*Marion Schulze
Posaunenchor Coswig-Weinböhl*

Sicher unterwegs im Alltag: Mobilitätstraining für Seniorinnen und Senioren

Wie steige ich sicher mit dem Rollator in den Bus ein? Worauf muss ich während der Fahrt achten? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten Seniorinnen und Senioren am 23. April 2026 bei einem kostenfreien Mobilitätstraining in Coswig. Organisiert wurde das Angebot von der Pflegekoordination des Landkreises Meißen gemeinsam mit der Stadtverwaltung

Coswig und der Verkehrsgesellschaft Meißen (VGM). Es richtete sich gezielt an Menschen mit eingeschränkter Mobilität – etwa Nutzerinnen und Nutzer von Rollatoren, Gehhilfen oder Blindenstöcken. Ab 9.00 Uhr wurde es praktisch: In zwei Durchgängen übten die Teilnehmenden unter fachkundiger Anleitung das sichere Ein- und Aussteigen sowie das richti-



ge Verhalten während der Busfahrt. Dabei konnten sie nicht nur wertvolle Tipps sammeln, sondern auch direkt mit den Mitarbeitenden der VGM und dem Bus-

fahrer ins Gespräch kommen. Das Training vermittelte Sicherheit, stärkte das Vertrauen in die eigene Mobilität und zeigte, wie selbstständige Fortbewegung

im Alltag auch mit Einschränkungen gut gelingen kann.

*Janet Zumpe
Pflegerkoordination Landkreis Meißen*

Ein letztes „Kleenes“ – Gärtnerwirt Bernd Skopi starb am Pfingstsonntag im Alter von 82 Jahren

Das Pfingstwochenende wurde für viele Coswiger, Radebeuler und weit darüber hinaus überschattet von einer traurigen Nachricht: Biergartenwirt Bernd Skopi ist gestorben. Wie seine Familie mitteilt, ist er nach längerer Krankheit friedlich eingeschlafen. Das Original vom Kötzter Elbufer wurde 82 Jahre alt und blieb bis zu seinem letzten Atemzug da, wo er immer am liebsten war – in seinem Biergarten, inmitten seiner Familie, auf dem Gelände seiner ehemaligen Gärtnerei. Die Liebe zu seinem ursprünglichen Beruf war dem gelernten Gärtnermeister immer wichtig, weshalb er Wert darauf legte, der „Gärtnerwirt“ zu sein und nicht irgendein beliebiger Gastronom. „Ä Bier?“, war seine wohl meistgestellte Frage, die oft der Beginn von unvergesslichen Abenden war, die nicht selten erst weit nach Mitternacht endeten. Viele aus dem Nahbereich seines irdischen Paradieses am Kötzter Elbufer kennen Erlebnisse, wo man sich doch vorgenommen hatte, nur auf ein schnelles Blondes mal reinzuschauen, um sich dann am nächsten Tag zu fragen, wie es geschehen konnte, dass man erst zwei Uhr nachts zu Hause war und keine rechte Erinnerung mehr an den Heimweg hat. Hier klönte der Vorstand aus dem Maschinenbaubetrieb mit dem Theatermann, der Architekt mit dem Produktionsarbeiter und der Lehrer mit dem Lehrling. Unter dem Logo der traditionellen Kulmbacher Biermarke war man auch schnell beim Du. Selbst politische Grabenstellungen, die zuweilen heftigst und prinzipiell ausdiskutiert wurden, führten nicht dazu, dass man sich grundsätzlich verstritt. Am Ende war man sich einig, dass man zumindest heute keine endgültige Lösung findet. Nicht selten war es Bernd Skopi selbst, der die Versöhnung einleitete mit den Worten: „Ach, kommt, wir trinken noch ein Kleines aufs Haus“. Meist wurden es dann doch noch zwei oder drei. Dabei war Bernd Skopi die Rolle als Stimmungskanone hinter dem Zapfhahn nicht in die Wiege gelegt. Geboren 1943, noch im Krieg, führte er die Gärtnerei seines Großvaters weiter. Sein Vater war gefallen. 1967

machte er seinen Meister im Gartenbau. Hauptsächlich Blumen, aber auch Gemüse für die Versorgung der Bevölkerung, wie es damals hieß, waren die Produkte, die hier auf 3.500 Quadratmetern Nutzfläche wuchsen, gut die Hälfte davon unter Glas. Dieser Sektor der Landwirtschaft wurde zu DDR-Zeiten in Teilen der privaten Initiative überlassen. Was natürlich mit dem permanenten Argwohn gewisser „Stellen“ einherging. „Herr Skopi hört gern Radio RTL“, fand der Wirt nach der Wende als Eintrag in seiner Stasiakte. Auch sein Verhältnis zu „der Partei“ war dort umschrieben mit den Worten: „Für die Volkssolidarität gibt Herr Skopi einen Blumenstrauß und 50 Mark, für die Partei gibt er nichts.“ Mit der Wende 89 war auch in der Gärtnerei Skopi Umdenken angesagt. „Der Holländer drückte hier so massiv mit seinem Überangebot an Gemüse rein, dass wir nicht mehr mithalten konnten“, erzählte Bernd Skopi, wenn man ihn nach den wilden Umbruchjahren Anfang der Neunziger fragte. Aber Skopi war keiner, der gottergeben wartete, was nun geschieht, sondern er tastete sich mit Elan und Bauernschläue in die neue Zeit. Mit seinem klapprigen B 1000 machte er sich auf gen Westen, zum Gemüsegroßmarkt in Nürnberg. Und hatte das Glück des Tüchtigen. Er traf dort auf „den Sigg“, einen Typ wie er selbst. Man hatte sich gefunden, war sich sympathisch und auf Anhieb vertrauensvoll. Der Sigg verschaffte dem Bernd einen Kredit über 100.000 DM. Ohne viele Formalitäten, einfach per Handschlag, so wie früher. Keine Nacht habe er damals ruhig schlafen können, wenn er an diese für einen aus DDR-Verhältnissen kommenden kleinen Gärtner gewaltige Summe dachte. Und dann auch noch Westmark. Zum damaligen Umrechnungskurs eine glatte Million DDR-Mark. Doch das

Risiko zahlte sich aus. Im Wochentakt fuhr Skopi fortan nach Nürnberg und schaffte Bananen, überhaupt Südfrüchte, und andere bis dato Mangelware heran, die die Kundschaft seines kleinen „Snacks und Shopping by Skopi“ verlangte.

So kannte man Bernd Skopi – lebensfroh und immer zu einem Spaß aufgelegt.



Als die großen Supermarktketten nachzogen und die Kundschaft spärlicher wurde, musste Bernd Skopi wieder umdenken. Zusammen mit seiner Frau Kerstin und seinem großen Sohn Mike begann er, einen kleinen Imbiss auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei zu betreiben. Als der heute bereits legendäre Elberadweg gegen manche Widerstände von Grundstückseignern gebaut wurde, begriff Bernd Skopi als einer der Ersten, dass seine Gärtnerei mit ihrer einzigartigen Lage direkt am Hochufer der Elbe eine Art ungeschliffener Diamant ist. „Ich war damals sofort für den Ausbau des Radweges“, erinnerte sich Bernd Skopi anlässlich eines Zeitungsinterviews zum 40-jährigen Betriebsjubiläum im Jahre 2007. Und er sollte recht behalten. Der Biergarten ist nicht nur ein beliebter Anlaufpunkt für das nahe gelegene „Hinterland“ und die Ortsansässigen. Bei schönem Wetter kommt es nicht selten zu regelrechten Verkehrsstaus am Elberadweg, wenn durstige Radler hier absteigen. Sogar Mexikaner haben sich im Gästebuch verewigt. Trotz manchmal dutzender Meter langer Schlangen an seinem Zapfhahn bewahrte er die Ruhe und schenkte aus mit den Worten: „Sehr zum Prost“. Doch auch selbst war Bernd Skopi viel unterwegs, hatte überall seine Freundeskreise, ob bei der Kulmbacher Bierwoche, am Kaiserstuhl oder seiner Leidenschaft, dem Eishockey und den Dresdner Eislöwen. So richtig auf ging er immer, wenn die alle mal vorbeischaute.

Flüsternd sagte er manchmal: Guck mal, dort hinten sitzt der Oberbürgermeister oder der dort, das ist der XY, der ist Staatssekretär, wenn er wieder mal örtliche Prominenz unter seinen Gästen erspäht hatte.

Mit den Jahren wurden die Anzahl der Plätze kontinuierlich erweitert, Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen und weitere Ausbaupläne gewälzt. Die Skopi eigene Art, die Dinge kurzerhand in die eigenen Hände zu nehmen und einfach

„loszumachen“, kollidierte dabei zuweilen mit den nun geltenden Regularien des Baurechts, ein steter Quell nicht abreißenden Gesprächsstoffs am Biertisch. Was allerdings nicht dazu führte, dass selbst amtierende Bürgermeister oder Stadtratsabgeordnete, die Skopis Plänen kritisch gegenüberstanden, diesen Platz mieden. Im Gegenteil. Dass es sich hier um ein einzigartiges Plätzchen Erde mit einem urigen Original als Betreiber handelt, darin waren sich alle einig. Und

so werden sie ihn in Erinnerung behalten – den Bernd, den Skopi, einen von uns. Darauf noch ein letztes „Kleenes“. Mach's gut, Bernd.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt. Für Freunde und Bekannte gibt es am Montag, dem 22. Juni, in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr eine Trauerfeier im Elbgarten.

Torsten Oelsner

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Thomas Schubert, Oberbürgermeister

Kultur in Coswig vom 13.06. bis 12.07.2026

Veranstaltungen in Coswig

16.06.2026, 15.30 Uhr, Börse Coswig
**Senioren-Schwofen
Tanztee für Junggebliebene**

19.06.2026, 19.30 Uhr, Alte Kirche
**Goldbergvariationen
von Johann Sebastian Bach**
Norbert Schröder (Cello)
Friedrich Sacher (Tasteninstrumente)

21.06.2026, 13.00 bis 17.00 Uhr
Interkultureller Garten Coswig
Spielemittwoch
Gemeinsam spielen, lachen, neue Spiele aus verschiedenen Ländern kennenlernen
Bringt gern eigene Spiele mit!

21.06.2026, 14.00 bis 19.00 Uhr
Park der Villa Teresa
Parkfest – Park und Villa geöffnet
15.00 Uhr: Big Band des Gymnasiums Coswig
16.00 Uhr: Chorgemeinschaft Coswig-Weinböhl – eine musikalische Zeitreise
17.00 Uhr: The Cashbags
Unsere kleinen Gäste können sich auf den Zauberer freuen.
Für das kulinarische Wohl sorgt das Team der Börse Coswig.

22.06.2026, 18.00 Uhr, Villa Teresa
Teresa Carreño – eine musikalische Begegnung
Werke von Teresa Carreño
Alexandra Oehler, Klavier
Öffentliches Konzert im Rahmen eines internationalen Symposiums

03.07.2026, 19.30 Uhr, Alte Kirche
Barockmusik
mit Clara Starzetz (Flöte)
Friedrich Sacher (Cembalo & Orgel)

04.07.2026, 10.00 bis 16.00 Uhr
Interkultureller Garten Coswig
Historisches Handwerk aus dem Frühmittelalter
vorgestellt von der Reenactment Gruppe Elbtal

04.07.2026, 17.30 bis 18.00 Uhr
Alte Kirche
SonnAbendKlang
mit Friedrich Sacher

05.07.2026, 17.00 Uhr
Schloss Proschwitz (ausverkauft)
Musik an den Höfen des Meißnischen Landadels – Eröffnungskonzert amarcord
Durch Feld und Au' – eine sommerliche Reise um die Welt
Wolfram Lattke, Tenor, Robert Pohlens, Tenor
Frank Ozimek, Bariton, Daniel Knauff, Bass, Holger Krause, Bass
Werke für Vokalquintett von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Edward Elgar u. a.

11.07.2026, 17.30 bis 18.00 Uhr
Alte Kirche
SonnAbendKlang
mit Friedrich Sacher

12.07.2026, 17.00 Uhr
Schloss Reichstädt

Musik an den Höfen des Meißnischen Landadels
Solduo
Zeitlos!

Elena La-Deur, Flöte,
und Noel Shutina, Gitarre
Werke für Flöte und Gitarre von
John Dowland,
Johann Sebastian Bach,
Claude Debussy u. a.

Ausstellungen

bis 05.07.2026
Karrasburg Museum Coswig
Spandlitz – Skizzenhaftes und Plastik

Offene Kirche

bis September
täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
Offene Barockkirche Brockwitz
täglich geöffnet zum Besichtigen und um Ruhe und Einkehr zu finden

16.06.2026 bis 12.09.2026
immer Dienstag bis Freitag,
11.00 bis 15.00 Uhr,
Samstag, 16.00 bis 18.00 Uhr
Offene Alte Kirche

Mehrgenerationenhaus Alte Biba

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr
Frühstückstreff

donnerstags, 14.00 bis 17.00 Uhr
Club der Überlebenskünstler

16.06.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
**Bibo macht sich einen Bunten –
 Spieletreff, Strick & Liesel – Kreatives
 mit Wolle und Faden**

17.06.2026, 14.00 bis 16.00 Uhr
Stammtisch für pflegende Angehörige
 Erfahrungsaustausch und hilfreiche Tipps

23.06.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
**Bibo macht sich einen Bunten –
 Spieletreff**

24.06.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
Kaffeeklatsch 60+

30.06.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
**Bibo macht sich einen Bunten –
 Spieletreff**

07.07.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
**Bibo macht sich einen Bunten –
 Spieletreff
 Strick & Liesel – Kreatives mit Wolle
 und Faden**

08.07.2026
**Kaffeeklatsch 60+ – wir gehen Dart/
 Bingo spielen**

14.07.2026, 14.00 bis 17.00 Uhr
**Bibo macht sich einen Bunten –
 Spieletreff**

15.07.2026, 14.00 bis 16.00 Uhr
Stammtisch für pflegende Angehörige
 Erfahrungsaustausch und hilfreiche
 Tipps

Einladung zum Parkfest



**Eintritt
frei!**

Sonntag // 21. Juni 2026 // 14-19 Uhr

Programm

- 14:00 Uhr Auftakt mit der Bigband des Gymnasiums Coswig
- 15:00 Uhr Posaunenchor Ev.-luth. Kirchgemeinde Coswig
- 16:00 Uhr Chorgemeinschaft Coswig-Weinböhl
- 17:00 Uhr The Cashbags: A tribute to Johnny Cash

Kinderprogramm

14:45 + 15:45 Uhr Zauberei für Kinder

Das Haus und der Park sind offen für alle Neugierigen.

Es werden **Führungen durch Haus** (14:45 /15:45 Uhr) **und Park** (16 Uhr) angeboten.

Für das
leibliche
Wohl ist
gesorgt.



Eine Veranstaltung der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH in Kooperation mit der Eugen d'Albert und Teresa Carreño Gesellschaft Coswig e.V., gefördert von der Stadt Coswig. Veranstaltungsadresse: Villa Teresa, Köttitzer Str. 30, 01640 Coswig.

www.villa-teresa.de
facebook.de/villacoswig

Familienzentrum
Rappelkiste

KLEINES BEET GESUCHT?

Interesse am Gemeinschaftsgärtnern

Im Familienzentrum Rappelkiste haben wir freie Grünflächen und eine Idee: Kleine Beete für Menschen, die gerne gärtnern, aber keinen eigenen Garten (mehr) haben. Vielleicht möchten Sie Blumen, Kräuter oder Gemüse pflanzen, nur leider fehlen die Möglichkeiten? Dann könnte ein kleines Beet bei uns genau das Richtige sein.

Im Moment möchten wir einfach herausfinden, ob es in Coswig Interesse an so einem Angebot gibt.

Ihre Rückmeldung ist natürlich unverbindlich und hilft uns nur dabei einzuschätzen, ob wir die Idee weiterverfolgen sollen. Können Sie sich ein kleines Beet in der Rappelkiste vorstellen? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht und Ihre Gedanken zu dieser Idee! 🍅

**Kontakt: n.seifert@juco-coswig.de
03523/60408 oder 0177/6445630**

18 Bahnen Viel zu erleben!

Adventuregolf

Badeseer Coswig-Kötitz

20% **Eröffnungsrabatt bis 03.07.2026!**

ABENTEUER FÜR DIE GANZE FAMILIE

SPASS

SPIEL

Tickets online sichern unter
ADVENTUREGOLF-COSWIG.DE

ART CLUB

Du zeichnest/malst gern und möchtest das in Gemeinschaft tun? Dann komm zum Art Club!

Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre, immer am 3. Donnerstag im Monat von 16–18 Uhr (21.05. | 18.06. | 16.07. | 20.08. | 17.09. | 15.10. | 19.11. | 17.12.), **kostenfrei in der Bibliothek Coswig**, bitte bringt Euer Zeichenzeug mit (Skizzenblock, Stifte, Radierer etc.).

Sommerfest

FlipFlop an Alltag aus!
Wir freuen uns auf euch!

IM KINDER- UND JUGEND- DOMIZIL COSWIG
BIRKENSTRASSE 1

27.06.2026
14 - 17 UHR

ALKOHOLFREIE COCKTAILS
BURGER & EIS

WASSERSPIELE
RIESENTRAMPOLIN
FOTOBOX & GLITZERTATTOOS
UND VIELES MEHR!

Kinder-Jugend-Domizil Coswig e.V.

Hallo SOMMERFERIEN
ERSTE FERIENWOCHE

MI. 08.07.
09:00 - 15:45 UHR
HYGIENEMUSEUM
DRESDEN
10€ TN-BEITRAG
+ TASCHENGELD

FR. 10.07.
10:00 - 13:00 UHR
TANZWORKSHOP
RAPPELKISTE
2€ TN-BEITRAG
+ KLEINEN SNACK

Hallo SOMMERFERIEN
ZWEITE FERIENWOCHE

Tanzprojekt mit der Company „BoNana Dance“
13.07 - 17.07.2026

Anmeldung bis 30.06.2026 unter kiztreff@rappekkiste.juco-coswig.de
Eine Einführung über die gesamte Woche ist sinnvoll und gewünscht!

Lust auf Bühne, Musik und Kreativität?
(Ob Tänzen, Schauspielern, Kostüme gestalten, Requisiten bauen oder hinter den Kulissen aktiv sein – hier ist für jeden etwas dabei.)
Ab 10 Jahre mit viel oder wenig Erfahrung.
Eine Woche voller Kreativität, Teamwork und Spaß wartet auf dich!

Mo bis Fr. 10:00 - 15:00 Uhr (Treff: KIZ-Treff Wänthelke)
Interesse / Fragen?
Tel. 035243-46488, Fr. Freilager (KIZ) oder
Tel. 0377 6443030, Fr. Seifert (Rappelkiste)

Hallo SOMMERFERIEN
DRITTE FERIENWOCHE

FR. 24.07.
09:00 - 15:00 UHR
SCHOKOLADE
SELBST GESTALTEN
RAPPELKISTE
8€ TN-BEITRAG

Hallo SOMMERFERIEN
VIERTE FERIENWOCHE

MI. 29.07.
09:00 - 16:00 UHR
FREIBAD
GROSSENHAIN
10€ TN-BEITRAG
+ TASCHENGELD

Hallo SOMMERFERIEN
FÜNFTE FERIENWOCHE

DO. 06.08.
10:00 - 14:30 UHR
BADEZEIT IM ELBGAUBAD
15:00 - 16:30 UHR
LOOPSTATION MIT HR.
KÜCHENMEISTER
KIZ WEINBÖHLA
15€ TN-BEITRAG
+ TASCHENGELD

FR. 07.08.
10:00 - 16:00 UHR
TISCHTENNISTURNIER
RAPPELKISTE
5€ TN-BEITRAG

Hallo SOMMERFERIEN
SECHTE FERIENWOCHE

MO. 10.08.
& TANZEN MIT NICKY
6€ TN-BEITRAG

DI. 11.08.
& GESTALTEN MIT HOLZ
6€ TN-BEITRAG

MI. 12.08.
& SPIELE OHNE HANDY UND CO
6€ TN-BEITRAG

MO. 10.08. - MI. 12.08.
10:00 - 15:00 UHR
LEGO-ROBOTER BAUEN
(PROGRAMMIEREN MIT SCRATCH)
KIZ WEINBÖHLA

INTERESSE ODER FRAGEN? DANN MELDET EUCH UNTER RAPPELKISTE@JUUCO-COSWIG.DE

Der SV Motor Sörnewitz feiert – und Ihr seid eingeladen!
75 Jahre SV Motor Sörnewitz e. V. – 75 Jahre Sport, Gemeinschaft und Leidenschaft



Freut Euch auf ein tolles Festwochenende mit vielen Begegnungen, guter Stimmung und natürlich unserem legendären Gerümpelturnier!

Besonders begrüßen wir unsere Sportfreunde aus unserer Partnerstadt Lovosice, die dieses Jubiläum mit uns feiern werden.

Samstag, 27. Juni 2026

Ab 14.00 Uhr
Kaffee und Kuchen
Leckeres vom Grill
Musik und geselliges Beisammensein

Kommt vorbei, feiert mit uns und erlebt ein Wochenende voller Sport, Spaß und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Euch. Sport frei!

Der Vorstand SV Motor Sörnewitz e. V.

Impressum

Coswiger Amtsblatt, 16. Jahrgang
Herausgeber: Große Kreisstadt Coswig
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeister Thomas Schubert
E-Mail: amtsblatt@stadt.coswig.de
www.coswig.de

Gesamtherstellung
Satztechnik Meißen GmbH, Am Sand 1 c, 01665 Nieschütz
Telefon 03525 7186-0, Fax 03525 7186-12
www.satztechnik-meissen.de
Verteilung MVD, Auslage im Bürgerbüro des Rathauses
Download www.coswig.de/de/amtsblatt.html
Auflage 12.300

Anzeigenverwaltung
Satztechnik Meißen GmbH, Wolfgang Fesel
Telefon 0177 4577181, E-Mail: fesel@satztechnik-meissen.de
Das nächste Coswiger Amtsblatt erscheint am 11.07.2026.
Keine Gewähr für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen unter „Informationen“. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zustellung.

Nicht vergessen: Sachsenlauf am Sonntag, 21. Juni 2026!

Der traditionsreiche Sachsenlauf Coswig geht in seine 46. Auflage – und bleibt dabei seinem beliebten Konzept treu: Vom ambitionierten Laufprofi über Hobbyläufer und Einsteiger bis hin zu Nordic Walkern und Wanderfreunden ist für alle etwas dabei.

Traditionell eröffnen die Wanderer den Sachsenlauf. In diesem Jahr führen die Strecken über die Karras-Rundwege mit Distanzen von zehn und 18 Kilometern. Danach übernehmen die jüngsten Sportler das Kommando: Beim Bambinilauf über 500 Meter sowie den U8-Starts über 800 Meter können die Kinder zeigen, was in ihnen steckt – und vielleicht sogar Mama und Papa überraschen.

Die Lauf-, Walking- und Wanderstrecken bleiben – mit Ausnahme des Halbmarathons – gegenüber dem Vorjahr unverändert. Aufgrund von Bauarbeiten führt die Halbmarathon-Strecke diesmal jedoch nicht durch das Gestüt. Stattdessen erfolgt eine attraktive Anpassung rund um den Dippelsdorfer Teich und Eisenberg.

Für beste Versorgung ist natürlich gesorgt: Auf allen längeren Strecken stehen ausreichend Getränke- und Verpflegungsstationen bereit. Im Ziel warten leckere Snacks und verschiedene Versorgungsstände auf die Teilnehmer.

Auch Familien und Gäste kommen auf ihre Kosten:

- Kinder können sich auf dem Kletter-spielplatz austoben.
- Auf dem Schulhof informieren verschiedene Anbieter rund um gesunde Ernährung, Wander- und Sportreisen sowie touristische Angebote aus dem Elbland.

Das Organisationsteam der TuS Coswig 1920 hat mit viel Engagement und Herz-



Foto: Sachsenlauf



Kurzentschlossene können sich außerdem am Veranstaltungstag direkt vor Ort anmelden.

Strecken und Startzeiten

ab 08.00 Uhr – Wanderung 10 km/18 km

09.15 Uhr – Nordic Walking/Walking 11,8 km

09.30/09.32 Uhr – Bambini & U8 Kinderläufe 500 m/800 m

09.45 Uhr – Halbmarathon 21,1 km

09.55 Uhr – Lauf 11,8 km

10.00 Uhr – Lauf 3,3 km

10.05 Uhr – Lauf 5 km

blut die Veranstaltung vorbereitet und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer sowie viele Besucher.

Jetzt anmelden!

Online-Anmeldungen sind noch bis zum 20. Juni 2026 möglich unter:

www.sachsenlauf.de

www.baer-service.de

Wir freuen uns auf einen sportlichen Sonntag voller Bewegung, Gemeinschaft und guter Stimmung!

Victor Berger

TuS Coswig 1920 e. V.

Spielend Brücken bauen

Unter diesem Motto laden der Interkulturelle Garten Coswig e. V. und der Verein Coswig Ort der Vielfalt e. V. zu einem interkulturellen Spielenachmittag ein!

Gemeinsam wollen wir traditionelle Spiele aus verschiedenen Ländern kennenlernen,

miteinander lachen, ins Gespräch kommen, essen, singen und tanzen. Die Dresdner Band „Banda Colorage“ wird mit internationalen Klängen für musikalische Unterhaltung sorgen. Wir freuen uns auf viele kleine und große spielbegeisterte Gäste! Bringt gern Euer eigenes Lieblingsspiel mit!

Wann? Sonntag, den 21. Juni 2026

von 13.00 bis 19.00 Uhr

Wo? Interkultureller Garten, Jaspisstraße 42, Coswig

Gabriele Marschall

Interkultureller Garten Coswig e. V. und Coswig Ort der Vielfalt e. V.



Jugend feiert letzten Schultag – TekTrail26 im Coswiger Bikepark

Der Bikepark in Coswig wird erneut zum lebendigen Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene. Am 3. Juli 2026 lädt das Kinder- und Jugendhaus Exil gemeinsam mit der Stadt Coswig zum Sommer-Event TekTrail26 ein. Die Veranstaltung zum letzten Schultag soll ein Highlight nach der Zeugnisausgabe darstellen und findet im Zeitraum von 15.00 bis 21.00 Uhr statt.

Im Mittelpunkt steht ein gemeinschaftlich gestalteter Tag, der zeigt, wie Jugendkultur im öffentlichen Raum aktiv gelebt werden kann. Pädagogisch begleitet wird die Veranstaltung durch die Fachkräfte des Kinder- und Jugendhauses Exil. Hinter TekTrail26 steht ein wachsendes jungendliches Netzwerk mit einem „Committee“, das für die Planung, Organisation und Umsetzung mitverantwortlich ist. So entsteht ein praktischer Erfahrungsraum für Betei-

ligung und Demokratie im Alltag. Und es wird deutlich: Die Jugend in Coswig organisiert sich, übernimmt Verantwortung und gestaltet ihre Umgebung selbst mit.

Das Programm verbindet Bewegung, Kreativität und Nachhaltigkeit. Ein vielfältiges Mitmachangebot lädt zum Ausprobieren ein: Ein Second-Hand-Bereich bietet nachhaltige Kleidung und alternative Konsummöglichkeiten, ergänzt durch einen Siebdruck-Workshop, kreative Bastelaktionen sowie einen Klebetattoo-Stand. Rund um das Thema Fahrrad gibt es einen Bike-Workshop mit Celine und Finn sowie einen Fahrradreparatur-Workshop, bei dem praktische Fähigkeiten vermittelt und direkt angewendet werden können. Für Musik sorgt das Soundsystem Analogbaidtower und schafft eine durchgehende, offene Atmosphäre auf dem Gelände. Das Speisewerk übernimmt die Verpflegung



mit Essen und Getränken. Ebenfalls beteiligt sind zahlreiche lokale und regionale Partner, die das Event gemeinschaftlich tragen: der Offene Jugendring Coswig, das Familienzentrum Rappelkiste, der Hort Löwenzahn, das KuKuLiDa e.V. sowie der Soziale Laden „Aufgemöbelt“. Gemeinsam bringen sie vielfältige Angebote in den öffentlichen Raum und stärken den Bikepark als offenen und partizipativen Jugendort.

Alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie interessierten Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei.

*Nejra Hodzic
Kinder- und Jugendhaus Exil*

Offenes Singen am 1. August 2026 an der Sänglerinde in Weinböhla



Nachdem wir im letzten Jahr erstmalig ein offenes Singen an unserer Sänglerinde ins Leben gerufen haben, möchten wir auch dieses Jahr einladen, mit uns gemeinsam zu singen.

Das offene Singen findet am 1. August 2026 um 16.00 Uhr an unserer Sänglerinde in Weinböhla auf dem Gelände des

Spielplatzes an der Straßenbahndehaltestelle/Einmündung Südstraße statt.

Die Sänglerinde wurde 2018 zum 125-jährigen Jubiläums unseres Chores gepflanzt, sie soll einerseits an die Chorgeschichte und das damit verbundene Miteinander erinnern und für kommende Jahrzehnte Ansporn sein, diese Tradition erfolgreich weiterzuführen. Wir freuen uns erneut auf ein lockeres, geselliges musikalisches Beisammensein im Grünen. Unser Chor hat

sich da wieder einiges einfallen lassen... und gibt natürlich dafür auch Textblätter aus.

Es können gerne Sitzgelegenheiten mitgebracht werden. Wir bieten Kaffee und Kuchen an und hoffen natürlich auf schönes Wetter und viele sangesfreudige Besucher!

*Anke Herzog
Eure Chorgemeinschaft
Coswig/Weinböhla e.V.*

Projekt Entdeckertouren lädt zum Mitmachen ein



Dank der Förderung durch die Aktion Mensch konnte Anfang April das Projekt *Entdeckertouren* der diakademie Moritzburg starten. **Unterwegs in der Region – ohne Hindernisse**

Wir laden Menschen mit und ohne Beeinträchtigung herzlich ein, Dresden und die Region gemeinsam neu zu entdecken. Gemeinsam werden Vorschläge für Ausflüge gesammelt und vom Team weiterentwickelt. Anschließend prüfen wir die Ziele auf ihre Barrierefreiheit.

Entdecken Sie mit uns auf barrierefreien Touren spannende Orte und besondere Aktivitäten im Dresdner Umland – wir freuen uns auf Sie!

Der Entdecker-Treff

In gemütlicher Runde wollen wir bei Tee und Leckereien eigene Erfahrungen, Wünsche sowie Ideen sammeln und den Nachmittag mit Gesellschaftsspielen und Mitmach-Aktionen ausklingen lassen. Dazukommen, mitreden oder einfach nur zuhören. Dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr in Moritzburg.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an: entdeckertouren@diakademie.de

oder auch per Telefon (Montag bis Freitag; 9.00 bis 14.00 Uhr) an:

Mobil: 0176 42893639

Telefon: 035207 996676

Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, falls Sie besondere Bedürfnisse haben.



Wir freuen uns auf eine bunte Gruppe allen Alters und viele gemeinsame Entdeckungen.

*Eva Volpini und Katrin Seime
Projektmitarbeiterinnen Entdeckertouren
Diakonische Akademie für
Fort- und Weiterbildung e.V.*

Coswiger Pilgertag

Wie in jedem Jahr laden wir wieder zu einer gemeinsamen Tour ein. Am Sonnabend, 27. Juni 2026, ist eine Wanderung durch den Liebenthaler Grund geplant. Weiter führt der Weg durch Lohmen und den Uttewalder Grund nach Stadt Wehlen. Von dort geht es mit dem Zug zurück. Start mit der S-Bahn

in Coswig um 8.30 Uhr. Die Gehstrecke beträgt zehn bis zwölf Kilometer. Eigene Verpflegung ist angebracht. Natürlich gibt es unterwegs wieder Informationen, gute Gespräche und kleine Texte. Rückkehr in Coswig: spätestens 17.00 Uhr. Falls eine Fahrkarte benötigt wird: VVO Verbund. Wer

mitgehen möchte, meldet sich bitte bis eine Woche vorher bei hannahartig@gmx.de oder 0174 6908458 (Whatsapp). Auf einen schönen Tag mit vielen Schritten und hoffentlich begeisterten Mitpilgern freuen sich Hanna und Matthias Hartig.

Familie Hartig

12. Personaler-Workshop im Landkreis Meißen



Psychische Erkrankungen zählen mittlerweile zu den häufigsten Ursachen für Arbeitsunfähigkeit und stellen Unternehmen zunehmend vor organisatorische, rechtliche und kommunikative Herausforderungen. Der 12. Personaler-Workshop im Landkreis Meißen widmet sich daher dem Thema „Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz: Vom Erkennen zum Handeln“. Am 28. August 2026 erhalten **Personalverantwortliche, Geschäftsführende und Führungskräfte** im Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft in Radebeul praxisnahes Wissen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, zu

Stress, Burnout und Prävention sowie zum sensiblen Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden. Referentin ist die Dresdner Diplompsychologin Dr. Ulla Nagel.

Wann

28. August 2026, 8.30 bis 15.30 Uhr

Wo

Tagungszentrum der Sächsischen Wirtschaft
Am Alten Güterboden 3, 01445 Radebeul

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis zum 14. August 2026 möglich unter:

www.verknuepfe-dich.de/veranstaltung/workshop

*Anna Pfefferkorn
Wirtschaftsförderung
Region Meißen GmbH*

Welche Tiere leben eigentlich in und an unseren Bächen und Flüssen?

Diese Frage kann natürlich jeder beantworten: Fische! Das fällt jedem sicher zuerst ein. Aber was lebt dort eigentlich noch?

Bekannt ist wohl allen inzwischen der Biber, aber auch Fischotter, Graureiher, Eisvogel, Bachstelze und Wasseramsel gehören zu den größeren Lebewesen am und im Wasser. Nun zu den kleineren Lebewesen. Libellen legen ihre Eier an Wasserpflanzen oder im Wasser ab; die Larven leben dann bis zur „Verwandlung“ in eine erwachsene Libelle im Wasser. Auch Köcherfliegen, Steinfliegen oder Eintagsfliegen leben als Larven bis zum Erwachsenenstadium im Wasser. Weitere Tiere, die im Wasser leben und nicht auf den ersten Blick zu entdecken sind, sind Wasserwanzen, Strudelwürmer, Käfer, Schnecken, Muscheln und Bachflohkrebse. Sie alle sind wichtiger Bestandteil des Nahrungsnetzes und erfüllen ihre Aufgabe für einen gesunden Bach.

Und wie kann man die Tiere nun beobachten? Bei größeren Tieren ist das mit etwas

Geduld und Glück vor allem in naturbelassenen Gewässern gar nicht so schwer. Vögel, Libellen oder Fische kann man da durchaus entdecken. Von einigen Tieren, wie zum Beispiel dem Biber, sieht man allerdings oft nur die Spuren – Biberdämme oder die unverkennbar angenagten Bäume. Bei den kleineren im Wasser lebenden Tieren muss man natürlich wissen, wo man „suchen“ muss. Um vor Feinden sicher zu sein, verstecken sich viele Tiere unter großen Steinen. Man kann also einfach einen Stein aus dem Wasser nehmen und sich die Unterseite anschauen. Dort kann man erstaunlich viel Leben entdecken. Und wenn dort jemand kleine „zusammengeklebte“ Steinchen findet, dann sind das nicht nur Steine, sondern man hat das Zuhause einer Köcherfliegenlarve entdeckt. Im Übrigen kann man anhand der Lebewesen im Wasser auch Rückschlüsse daraus ziehen, wie gesund der Bach oder Fluss ist.

Wie wär's beim nächsten Spaziergang also mal mit einem genaueren Blick ins Gewässer?



Bei einem genauen Blick ins Gewässer kann man vieles entdecken.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

	Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077	
	Krematorium	Durchwahl	453139	
	Nossen	Markt 34	035242/71006	
	Weinböhlen	Hauptstraße 22	035243/32963	
	Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101	
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330		
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917		

Krematorium ...die Bestattungsgemeinschaft

Suchen Immobilien!

Kienzle IMMOBILIEN

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung
- kostenlose Beratung

035243-47 48 49
www.immoger.de

Mit Kompetenz & Leidenschaft!

IN SCHWERER STUNDE – IHNEN UNSERE HILFE!

HELBIG Bestattungen Bestattungsfeiern

Tag & Nacht
0351/830 18 47

Familienunternehmen
fachgeprüfter Bestatter

01445 Radebeul
Hermann-Ilgen-Straße 44
Pestalozzistraße 9

01640 Coswig
Johannesstraße 29 A

01689 Weinböhlen
Hauptstraße 29

01157 Dresden
Meißner Landstraße 177

Helbig Bestattungen GmbH

BESTATTUNGSWESEN

Beufne

Inh. Karin Polster

Hauptstraße 31 · 01640 Coswig · Telefon: 0 35 23 / 7 57 76

- Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen
- Lieferung von Särgen und Sargausstattungen
- Überführung innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets
- Erledigung der Formalitäten
- Tag- und Nacht-Bereitschaft
- Annoncenannahme

HOFMANN AUTOVERMIETUNG
...einfach, günstiger mieten.

IN COSWIG

Transporter E-Autos Mittelklasse Kleinbusse

COSWIG@AV-HOFMANN.DE WEINBÖHLAER STR. 19 | 01640 COSWIG 03523 536690

Seit über 30 Jahren steht die Autovermietung Hofmann GmbH für zuverlässige Mobilität. Persönlicher Service vor Ort, individuelle Betreuung und eine kompetente Beratung sorgen für eine unkomplizierte und verlässliche Fahrzeuganmietung.

Jede Fahrzeugübergabe erfolgt persönlich vor Ort – nicht anonym oder digital. Dabei wird sich bewusst Zeit für eine ausführliche Einweisung genommen, sodass einem sicheren und entspannten Start nichts im Weg steht. Auch bei der Rückgabe überzeugt ein klar strukturierter und unkomplizierter Ablauf – von der Übergabe bis zur Abnahme alles aus einer Hand und persönlich.

Der Fuhrpark bietet für nahezu jeden Bedarf das passende Fahrzeug – vom Kleinwagen über komfortable SUVs und größere PKWs bis hin zu Transportern und Bussen in verschiedenen Größen. Auch moderne Elektrofahrzeuge stehen zur Verfügung. Ob für den Alltag, einen Umzug, einen Ausflug oder gewerbliche Einsätze – hier findet sich für jede Situation die passende Lösung.

Mit über 30 Jahren Erfahrung, persönlichem Service und einem vielseitigen Angebot ist die Autovermietung Hofmann GmbH auf der Weinböhlauer Straße 19 eine verlässliche Adresse für individuelle Mobilität in Coswig und der umliegenden Region. Fahrzeuganfragen und Buchungen sind telefonisch unter 03523 536690 oder auch per E-Mail schnell und unkompliziert zu fairen Preisen möglich.

MIT UNSEREN E-AUTO VOLL LOSFAHREN, LEER ZURÜCK - WIR ÜBERNEHMEN.

Reichweite: 350 Kilometer
Befristet vom: 01.04. bis 31.10.

100% ELEKTRO

WEINBÖHLAER STR. 19 | 01640 COSWIG 03523 536690

Anzeigenhotline 03525 718622
Wir gestalten auch gern Ihre Anzeige.

Hilfe im Alltag?

Uns bezahlt Ihre Krankenkasse!



ALLTAGSBEGLEITUNG
COSWIG

WIR

... begleiten Sie zu:

Ärzten, Apotheken, Einkaufsmärkten

... unterstützen Sie bei:

Fahrten zu Terminen, Besorgungen,
Schriftverkehr/Telefonaten mit Behörden

... gestalten mit Ihnen Ihre Freizeit:

Spaziergänge, Kulturbesuche, Ausflüge

... bieten Betreuung zu Hause:

Hilfe bei Tätigkeiten im Haushalt,
Orientierungs- und Gedächtnistraining

JETZT
kostenloses
Erstgespräch
vereinbaren

Telefon: 03523 69 39 559
Mobil: 0176 57 88 51 56

Adresse: Hauptstraße 32 | 01640 Coswig

E-Mail: kontakt@alltagsbegleitung-coswig.de

Webseite: www.alltagsbegleitung-coswig.de

HARZBECKER

Umzüge & Beräumung



- Haushaltsauflösungen
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Küchen- und Möbelmontagen
- Grundstücksberäumung
- Fachbetrieb für Asbestentsorgung

Kötzschenbrodaer Str. 6F
01640 Coswig
Telefon 03523 60151
Telefax 03523 60151
Mobil 0172 3660138



Futterwiese Zentr. Coswig
kostenfrei zu mähen und
zu nutzen (für Pferde, etc.).
0171 8369787

Jürgen Jockusch STEINMETZMEISTER

- Grabdenkmale in guter Qualität und großer Auswahl
Preisgünstig und kurzfristig lieferbar!
- Fensterbänke und Treppenbeläge aus Naturstein

Friedensstraße 10 • 01689 Weinböhla
Tel./Fax: 03 52 43 / 3 65 88

Öffnungszeiten: Di und Do 8–12 und 13–18 Uhr
Sa 8–12 Uhr oder nach Vereinbarung

Schon gebucht?

Erste-Hilfe-Kurse für...

- Fahrschüler
- Privatpersonen
- Betriebe

Erste-Hilfe-Kurse jetzt ganz in Ihrer Nähe!

gleich anmelden!
Tel: 03523 53577 00

 **JOHANNITER**
Regionalverband
Meißen/Mittelsachsen

Wir suchen ständig Immobilien!

Einfamilienhäuser - Mehrfamilienhäuser - Wohnungen - Grundstücke

L2 Immobiliengruppe
Inh. Cathleen Lehmann
Dresdner Str. 59
01640 Coswig



Für Ihre Werte im Einsatz.

Tel. 03523 533 663

www.sachsen-zuhause.de



Selbsthilfegruppe Diabetes

17.06.26 18.30 Uhr

Coswig, Jaspisstraße 44
im Gemeindesaal
Eintritt frei



Abriss, Tief- & Landschaftsbau

Tiefbau • Pflasterbau
Uwe Schickanz

Suche
Mitarbeiter!

Naundorfer Straße 57, 01640 Coswig

Tel.: 03523/534622

Fax: 03523/534623

Mobil: 0172/2644484

E-Mail: uwe814@t-online.de



TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Container-Dienst

Absetzcontainer-Abroller von 1,5 m³ bis 24,0 m³

Kleinfahrzeug mit Absetzcontainer von 1,5 m³ bis 7,0 m³

· Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen

· Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas und Schrott – Schrottcontainer kostenlos

· Ankauf von Buntmetall und Kabelschrott

· **Ankauf von Zeitungen und Zeitschriften**

Industriestraße 23 · 01640 Coswig

Telefon 035 23 / 7 43 61 · Fax 7 97 09

www.teichmann-recycling.de

Öffnungszeiten:

Mo. / Di. und Do. / Fr. 7 – 12 und 13 – 17 Uhr

Mi. geschlossen



Erschließung
Erdarbeiten
Abbruch
Zaunbau
Wegebau
Fundamente
Betonbau
Stahlbetonbau
Mauerwerksbau
Natursteinmauerwerk
Putz und Estrich
Trockenbau



BAU-MEISTER WOLF

HOCHBAU + TIEFBAU AUSBAU + SANIERUNG

Michael Wolf · Tel. 0174.3227137
Naundorfer Str. 23 · 01640 Coswig
info@baumeister-wolf.de

www.baumeister-wolf.de

Regional punkten: Bei Energie & Service

STADTWERKE
elbtal

Verlässlich

vor Ort.

Kompetent für

Ihr Gewerbe

Stadtwerke Elbtal GmbH
Neubrunnstraße 8 · 01445 Radebeul
Kontakt: 0351 5630-23435
marcel_zeidler@stadtwerke-elbtal.de

Radebeul und Coswig – gemeinsam stark.